



Burghausen *gestalten*

Nr. 15 | Mai 2025

Neues Angebot

Die Stadt unterhält seit
1. April 2025 ein Senioren-
büro im Haus der Familie

Blick in die Kasse

Erster Bürgermeister Florian
Schneider über die Finanz-
lage Burghausens

Imposante Schätze

Gästeführungen machen
1000 Jahre Stadtgeschichte
lebendig

Tag voller Tradition

Besucher feiern das Mai-
baumaufstellen und das
Anschwimmen im Wöhrsee



Die Urkunde. Das Jubiläum

*Jetzt geht's los! Mit einem imposanten Programm feiert Burghausen
2025 seine urkundliche Ersterwähnung im Jahr 1025*





Mit Amtskette und 1000er-Anstecknadel. Erster Bürgermeister Florian Schneider nahm die etwa 400 geladenen Gäste des Festakts am 30. April in seiner Rede im Stadtsaal mit auf eine detailreiche, informative und unterhaltsame Reise durch die spannende Vergangenheit der Stadt Burghausen

In dieser Ausgabe:

1025 bis 2025: Burghausen feiert	4 - 9	Fernwärme: Weitere Hürde genommen	26
Jubiläumsjahr 2025: Festakt und Festgottesdienst	10 + 11	Burghauser Touristik: Gästeführungen 2025	27
Helmbrecht 2025: Termine, Tickets und Parken	12 - 14	Städtische Stellenanzeigen	27
Kulturprogramm im Sommer	15	Kommunale Wärmeplanung	28 + 29
Seniorenbüro Burghausen	16 + 17	Aktionen Werbering Burghausen	29
In aller Kürze	18 + 19	Rückblick: 54. Internationale Jazzwoche Burghausen	30
Haushaltslage: Drei Fragen an den Bürgermeister	20 + 21	Bayerische Basstage in Burghausen	31
Initiative 4p1000: Greifbare Vorteile	22	Johannes-Hess-Schule: Stadtleben profitiert von besonderem Lehrformat	32 + 33
Rückblick: 1. Mai	23	Stadtmuseum schließt Umbau final ab	34 + 35
Ehrung Anton Steinberger	24		
Energiegipfel 2.0	25		

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Florian Schneider
Auflage: 12.500 Stück

Herausgeber: Stadt Burghausen | Stadtplatz 112
84489 Burghausen | 086 77 / 887200
oeffentlichkeitsarbeit@burghausen.de

Redaktion: A. Königseder, S. Sammet
Grafik: Sarnes Konzept & Design | Burghausen
Druck: Viehbeck-Druck | Burghausen

Fotos: A. Königseder, S. Sammet, Burghauser Touristik GmbH, Stadtmuseum Burghausen, Stadtarchiv Burghausen, Stadt Burghausen/KI generiertes Bild, IG Jazz, Campus Burghausen, Werbering Burghausen, Johannes-Hess-Schule, Georgsbläser, Cabaret Burghausen, H. Mitterer, G. Nixdorf, M. Fuchs, D. Hermes, S. Ressel, F. Rasimowitz, M. Brindl, A. Kuhnlein, Pittner Design, M. Anslinger, J. Dirschl, S. Luttenberger,

Titelfoto: © Manuela Fuchs

Liebe Burghauserinnen, liebe Burghauser,

lange haben wir auf das Jubiläumsjahr der Stadt hin gefiebert, jetzt ist es endlich soweit! Burghausen feiert 2025 seine urkundliche Ersterwähnung im Jahr 1025 mit einem imposanten Festprogramm über das gesamte Jahr hinweg. Festakt und Festgottesdienst haben das Jubiläum bereits feierlich eingeläutet und die beeindruckenden Holzskulpturen des Künstlers Andreas Kuhnlein lassen schon die Besucher auf der Burg staunen.

Und das ist erst der Anfang: Mit viel Leidenschaft und Kreativität haben ein engagiertes Team der Stadt, zahlreiche Vereine und Ehrenamtliche ein vielfältiges Programm mit Veranstaltungen, Festen und Vorträgen geplant und organisiert – ein würdiger Rahmen für dieses besondere Jubiläum.

Ich lade alle Burghauserinnen, Burghauser und Gäste der Stadt herzlich ein, Teil dieses besonderen Festjah-

res zu sein! Besichtigen Sie die Originalurkunde aus dem Jahr 1025, erleben Sie das große Freilicht-Festspiel „Helmbrecht 2025“ auf dem Bergerhofgelände und feiern Sie mit uns die einzigartige Atmosphäre, die das Jubiläum unserem Burghausen verleiht.

Neben den Feierlichkeiten ist 2025 für Burghausen ein wegweisendes Jahr – etwa im Bereich der Energieinfrastruktur. Die kommunale Wärmeplanung ist gestartet, die Projekte rund um die Fernwärme kommen voran. Am 24. Juni 2025 findet der Burghauser Energiegipfel 2.0 statt. Die hochkarätige Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Planungen, der für unseren Wohlstand so wichtigen zukunftsfähigen Energieversorgung unserer chemischen Industrie – von den Hochspannungsleitungen mit dem Umspannwerk hin zu einem möglichen Kraftwerk und dem Windpark im Altöttinger Forst.

Seit dem 1. April 2025 gibt es mit dem neuen städtischen Seniorenbüro zudem eine zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen. Damit geht Burghausen einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur generationengerechten Kommune.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer „Burghausen gestalten“, viele unvergessliche Momente im Jubiläumsjahr 2025 – und genussreiche Sommermonate in unserem wunderschönen Burghausen.

Ihr Florian Schneider,
Erster Bürgermeister Burghausen



Auftakt zum Festakt vor der 1000er Skulptur. Erster Bürgermeister Florian Schneider und Gattin Sabina baten Ministerpräsident Markus Söder und die königlichen Hoheiten Prinzessin Sophie-Alexandra und Prinz Ludwig von Bayern (Mitte) ebenso auf den roten Teppich wie die weiteren Ehrengäste des Festaktes

1025 bis 2025: Burghausen feiert

Die Stadt wurde vor 1000 Jahren erstmals urkundlich erwähnt. Dieses Jubiläum begeht sie mit einem vielfältigen Festprogramm

Am rechten Rand ist das braune, brüchige Schriftstück ebenso ausgerissen wie unten, zwei größere Flecken machen die feine Schrift stellenweise unleserlich. Der Text läuft über die komplette Breite von links nach rechts. Und mit-tendr in steht das kleine Wörtchen, das die Stadt Burghausen in diesem Jahr so elektrisiert: „Burchusun“.

Im Jahr 1025 hat Kaiserinwitwe Kunigunde das Dokument verfasst. Es beinhaltet einen Tauschvertrag. Tatsächlich verdankt Burghausen Kunigunde seine Geburtsurkunde. Die Kaiserinwitwe gab anlässlich eines Hoftages in Regensburg ihre testamentarischen Bestimmungen bekannt: Sie wollte dem Salzburger Erzbischof den Königshof Altötting, Burg-

hausen, den Öttinger Forst und drei Waldgebiete am Inn schenken. Dafür hätte sie von Erzbischof Gunther von Salzburg die Höfe Au, Gars, Stadl am Inn, Aschau bei Kraiburg und Ampfing auf Lebenszeit erhalten. Der amtierende Kaiser Konrad II. genehmigte den Tauschvertrag allerdings nicht.

„Das Jubiläumsjahr 2025 ist für Burghausen ein überaus bewegendes Ereignis“, betont Erster Bürgermeister Florian Schneider. So ein Jubiläum gehöre gebührend gefeiert.

Ein Jubiläum für jedermann

Und das macht die Stadt auf imposante Weise und für jedermann! Bereits

seit 1. Januar 2025 sind die „Burghäuser Gschichtn“ – der digitale Stadtplan – auf 1000.burghausen.de online, die tiefe Einblicke in die Lieblingsorte der Burghäuser in der Stadt geben. Mit einem großen Festakt läutete die Stadt am 30. April 2025 im Stadtsaal das Festjahr in Anwesenheit von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und weiteren 400 geladenen Gästen ein. Der öffentliche Festgottesdienst in der Klosterkirche St. Georg in Raitenhaslach am Sonntag, 4. Mai 2025, lockte hunderte Besucher an.

Wer will, kann auf der weltlängsten Burg mächtige Holzskulpturen bewundern, die Originalurkunde von Kunigunde im Stadtmuseum besichtigen

oder mit dem Fahrrad im benachbarten Oberösterreich den Spuren von Meier Helmbrecht folgen.

„Und es kommt noch so viel mehr“, betont Erster Bürgermeister Schneider. Eine Sonderausstellung, die zeigt, wie Frauen in Burghausen in den vergangenen 1000 Jahren gelebt und gewirkt haben. Ein Bezirksmusikfest, das ein Wochenende lang klangvolle Melodien und beste Unterhaltung bietet, ein stadtweites Nachbarschaftsfest, ein Vortrag von Stadtarchivarin Eva Gilch über die Zeit von 1025 bis 2025.

Die Geschichte eines verwegenen Bauernsohns

Im August steht dann der Höhepunkt des Festjahres an: das große Freilicht-Festspiel „Helmbrecht 2025“ auf dem Bergerhof-Gelände. Etwa 600 ehrenamtlich Mitwirkende verwirklichen die Träume und Untaten des verwegenen Bauernsohns Helmbrechts. Die Figur tauchte in einer mittelhoch-

deutsche Versnovelle auf, die im 13. Jahrhundert verfasst wurde. Insgesamt elf Vorstellungen finden im August 2025 statt.

Eine dreieinhalb Meter hohe und eineinhalb Meter breite 1000er-Statue schmückt seit Ende April den Stadtplatz. Die eigens kreierte Homepage - 1000.burghausen.de - enthält alle wichtigen Informationen über das Jubiläum. Sonderbriefmarken zum Festjahr zieren die Post der Stadt. Flaggen weisen seit dem 1. Januar 2025 an den Ortseingängen der Stadt auf das Festjahr hin. Und wer möchte, kann in der einzigartigen Sammlung von Kurzgeschichten und Erinnerungen „Ich weiß nicht, wie man woanders erwachsen wird“, rund um Burghausen, schmökern.

Ein Meilenstein in Burghausens Jahrtausende alter Historie

„Nehmen Sie sich Zeit, genießen Sie das Angebot, seien Sie Teil dieses un-

Jubiläumstermine 2025

Sa. 7. Juni bis Do. 3. Juli 2025
Präsentation der Originalurkunde von Kaiserinwitwe Kunigunde
Stadtmuseum Burghausen

Fr. 4. Juli 2025
Präsentation der Gürtel-Reliquie von Kunigunde aus dem 11. bis 12. Jahrhundert
Stadtmuseum Burghausen

Mo. 7. Juli 2025
Burghausens Stadtgeschichte von 1025 bis heute
Bürgerhaus Burghausen
Vortrag von Stadtarchivarin Eva Gilch / Freier Eintritt

So. 10. August 2025
Radausflug „Meier Helmbrecht-Pfad“
Burghausen – Gilgenberg (OÖ)
Treffpunkt an der Neuen Brücke in Burghausen, Abfahrt 9:30 Uhr

Die Route verläuft über kleine Straßen, Feld- und Waldwege und ist circa 35 Kilometer lang. Zu sehen sind unter anderem architektonische und naturkundlich-geologische Sehenswürdigkeiten. Geführt wird die Radtour vom Burghäuser Naturexperten Ernst Spindler.

vergesslichen Festjahres 2025. Wir alle freuen uns, dass es jetzt losgeht!“, lädt Erster Bürgermeister Schneider die Burghäuser Bevölkerung und die Gäste der Stadt gleichermaßen ein. Das Jahr 2025 wird sicherlich nur ein weiterer Meilenstein in der seit mehr als einem Jahrtausend fesselnden Geschichte der Stadt – aber bestimmt einer, der allen ebenso unvergesslich bleibt wie Kunigundes Urkunde aus dem Jahr 1025.



So. 27. April - Fr. 31. Oktober 2025
Robuste Holzriesen
 Freigelände Burg Burghausen
 freier Eintritt

Herrscher, Handwerker, Kaufleute und viele Menschenbilder mehr bevölkern im Festjahr 2025 in einer Skulpturen-Ausstellung die weltlängste Burg. Der Künstler zeigt seine Werke unter dem Titel „ANDREAS KUHNLEIN – MACHT UND VERGÄNGLICHKEIT“.



Sa. 17. Mai, 14. Juni, 19. Juli, 11. Oktober 2025 | 15 Uhr
Faszinierender Ausflug in Burghausens Historie
 Treffpunkt: Parkplatz am Pulverturm
 Buchungen: Burghauser Touristik GmbH, visit-burghausen.com, 08677 / 887-140

Eine speziell konzipierte Gästeführung präsentiert die mehr als 1000-jährige Geschichte der Stadt in 100 Minuten. Was hat sich in den vergangenen 1000 Jahren ereignet, seitdem Kaiserinwitwe Kunigunde Burghausen erstmals als „Burchusun“ im Jahr 1025 urkundlich erwähnte? Eine Menge!



Verkehrslichter zum Jubiläum

Stadtgebiet Burghausen

Die Isländer stoppen ihre Autofahrer im kleinen Städtchen Akureyri im Norden der Insel an einer Kreuzung mit viel Liebe: Das Rotsignal der Ampel leuchtet seit vielen Jahren herzförmig. In der nordrhein-westfälischen Stadt Wesel signalisiert seit 2019 ein grün leuchtender Esel den Fußgängern an einer Anlage mit acht Ampeln, dass sie gehen dürfen.

Und in Burghausen gebietet demnächst Kaiserinwitwe Kunigunde in tiefem Rot und vorgestreckter Hand „Stopp“. Ist die Wartephase vorbei, zeigt das 1000er Logo des Festjahres 2025 mit zwei munter laufenden Beinen an, dass es weitergehen kann. Die ungewöhnlichen Verkehrslichter für Fußgänger finden sich an den Kreuzungen am Bahnhof, Marktl-/Robert-Koch-Straße, Marktl/Straße/Berliner Platz und Marktl-/Berchtesgadener Straße sowie an der Berchtesgadener Straße an der Ecke bei der Tankstelle.



Fr. 6. Juni - So. 9. November 2025
„Ins Licht gerückt – Frauen in Burghausen“
 Stadtmuseum Burghausen



Das Stadtmuseum zeigt eine bemerkenswerte Ausstellung über Burghauser Frauen. 1000 Jahre Burghausen bedeuten auch 1000 Jahre Burghauser Frauengeschichte. Abseits der Historie berühmter Männer zeigt die Sonderausstellung anhand unterschiedlicher Protagonistinnen, wie Frauen in den vergangenen 1000 Jahren in Burghausen gelebt, gelitten und gewirkt haben.



Sa. 7. Juni, So. 8. Juni 2025 | Sa. ab mittags, So. ab 9 Uhr
Mächtige Klänge - 28. Bezirksmusikfest Inn-Salzach
 Messehalle und Stadtpark Burghausen | freier Eintritt

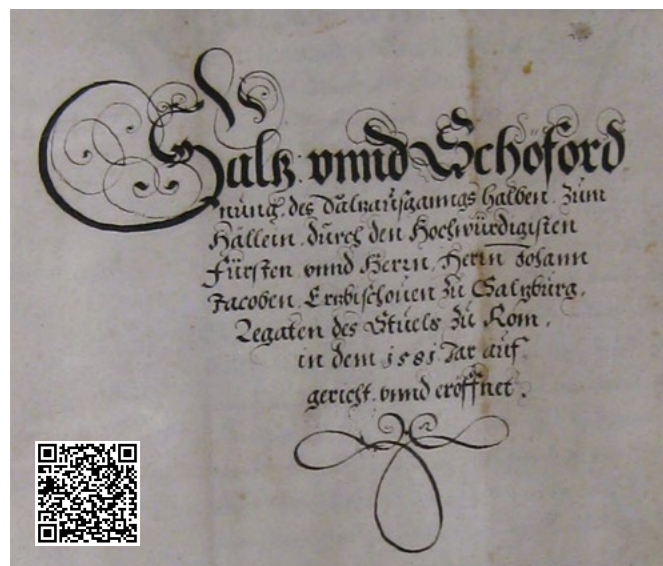


Ein Wochenende voller Musik, klangvoller Melodien und bester Unterhaltung. Die Gastkapellen des 28. Bezirksmusikfest Inn-Salzach im Musikverbund von Ober- und Niederbayern (MON) spielen in der Messehalle und dem Stadtpark Burghausen auf. Das Rahmenprogramm bietet beste Unterhaltung.



Sa. 5. Juli 2025 | ab 14 Uhr
Eine Feier direkt vor der Haustür
 Stadtgebiet Burghausen

Ein Extraerlebnis für die Burghauser Bevölkerung – die Stadt lädt ihre Bürger dazu ein, gemeinsam zu feiern. Die Bewohner aller Burghauser Straßen, Plätze und Gassen organisieren zeitgleich ein eigenes Nachbarschaftsfest. Kurz gesagt: Ganz Burghausen feiert.



Mi. 9. Juli - Mi. 30. Juli 2025
Salz. Burghausen und Wacker – ein stabile Verbindung
 Bürgerhaus Burghausen | freier Eintritt

Die Stadt Burghausen und die Wacker Chemie AG gestalten eine gemeinsame Ausstellung über den Rohstoff Salz - das verbindende Element von Stadt und Industrie. Burghausen und seine Bürger lebten im Mittelalter und in der frühen Neuzeit bestens vom Handel mit dem kostbaren Gut. Die chemische Industrie vor Ort baute auf diesen natürlichen Rohstoff auf und belebte die Wirtschaft in der Stadt neu. Burghausen erhielt neuen Schwung und blühte auf bemerkenswerte Weise auf.

So. 21. September 2025 | 10 - 17 Uhr
Kreativer Stadtteil für einen Tag
 Vorplatz Bürgerhaus Burghausen
 kostenlose Teilnahme

Entwerfen, schneiden, basteln: In Burghausen entsteht im Herbst eine Zukunftsstadt aus Pappe. Das Freizeithaus Burghausen bietet Familien gemeinsam mit dem Werbering und dem Kinderschutzbund eine Mitmach-Aktion an. Wer an der Pappstadt-Aktion mitmacht, kann seine Bastelkünste unter Beweis stellen, um sein Traumgebäude aus Pappe zu schaffen.



Preis: 22 Euro | 339 Seiten | ISBN 978-3-000-81685-7
„Ich weiß nicht, wie man anderswo erwachsen wird“
 Verkaufsstellen: Burghäuser Touristik, Bürgerhaus Burghausen und Buchhandlung Naue

Eine einzigartige Sammlung von Kurzgeschichten rund um Burghausen. Wer sich die Zeit nimmt, die Anthologie zu lesen, wird berührt, erinnert sich an Vergangenes und kommt ins Nachdenken. Vor allem aber ist die Anthologie eines: eine liebevolle Hommage an Burghausen.



Burghäuser Gschichtn
 1000.burghausen.de

Ein verwunschener Garten, eine mittelalterliche Gasse, ein eiskalter See. Die Burghäuser und ihre Gäste verraten im digitalen Stadtplan mit kurzen Statements ihre Lieblingsplätze in der Stadt. Hier finden sich Einblicke in ein Burghausen, wie sie nur Burghausen-Liebhaber geben können.



Sa. 4. Oktober 2025 | 19:30 Uhr + So. 5. Oktober 2025 | 16 Uhr | Bürgerhaus Burghausen
Fr. 24. Oktober 2025 | 19:30 Uhr + So. 26. Oktober 2025 | 16 Uhr | Helmbrechtsaal
„Mit Ruß und Rost – Gerangel um eine versenkte Stadt“
 Tickets bei allen Burghäuser Vorverkaufsstellen erhältlich

Eine Familienkomödie mit Charme und Witz, die Patrick Brenner anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Burghausens verfasst hat. Sie spielt im mittelalterlichen Städtchen Burchusun vor genau 1000 Jahren und lebt von den unterschiedlichen Charakteren und ihren amüsanten Erlebnissen.



Ein Schmuckstück fürs Festjahr
 Stadtplatz Burghausen und weitere Standorte

Sie zielt seit Ende April 2025 den Stadtplatz: die 1000er-Skulptur. Das etwa dreieinhalb Meter hohe Kunstwerk wurde eigens für das Jubiläumsjahr entwickelt. Im Laufe des Festjahres soll die Skulptur an verschiedenen Orten im Stadtgebiet aufgestellt werden. Wer möchte, kann sich in den Nullen der Skulptur fotografieren lassen und das Ambiente am jeweiligen Standort der Skulptur genießen.



Weitere Informationen zum Festakt

Inklusive des Videos und der Festrede des 1. Bürgermeisters Florian Schneider finden Sie unter 1000.burghausen.de

Hand in Hand zeigten die Mädchen vom Burghauser Verein Herzogstadt ihren Tanz vor den Ehrengästen des Festakts für das Jubiläumsjahr 2025. Die Kulisse der Altstadt, die Musik, die Gewänder – all das gab der Veranstaltung gleich zu Beginn einen würdigen Rahmen

Würdiger Auftakt zum Jubiläum

Mit einem feierlichen Festakt und einem spirituellen Festgottesdienst hat die Stadt ihr Jubiläumsjahr 2025 eröffnet

Huldvoll ergriff Kaiserinwitwe Kunigunde auf der Bühne des Burghauser Stadtsaals den Arm von Kaiser Konrad II. Mit dieser kurzen schauspielerischen Szene begann der Abend, der den historischen Anlass des Burghauser Jubiläumsjahres 2025 aufgriff: Im Jahr 1025 wollte Kunigunde Burghausen gegen drei Bauernhöfe an den Salzburger Erzbischof abtreten – eine Urkunde belegt den geplanten Tausch.

Nach dem Auftritt von Patrick Brenner und Nadine Konietzny vom Cabaret Burghausen übernahm Erster Bürgermeister Florian Schneider kurzzeitig das

Zepter: Etwa 400 Gäste hatte die Stadt für die feierliche Veranstaltung am 30. April 2025 im Stadtsaal geladen – unter anderem die Ehrengäste Ministerpräsident Markus Söder und Prinz Ludwig von Bayern mit seiner Gattin Prinzessin Sophie-Alexandra. Die Burghauser Herzogstadt und die Georgsbläser begrüßten die geladenen Gäste vor dem Stadtsaalgebäude und verliehen gemeinsam mit der Jubiläumsskulptur 1000 der Veranstaltung ihren feierlichen Rahmen.

Anschließend ging es hoch in den Stadtsaal, der an diesem Abend in sanftes Orange getaucht war. Nach dem Rück-

blick auf die wechselvolle Geschichte der Stadt, richtete Erster Bürgermeister Schneider seinen Fokus auf die Zukunft: „Unser Blick geht nach vorne“. Ziel sei es, die Weichen so zu stellen, dass das Chemiedreieck auch in schwierigen Zeiten eine gute Perspektive habe. Auch Landrat Erwin Schneider und Ministerpräsident Söder unterstrichen das in ihren Aussagen. Söder versprach, dass der Freistaat Projekte im Chemiedreieck dauerhaft absichern werde.

Ulrich Habersetzer vom Bayerischen Rundfunk führte als Moderator durch den Abend: Präsentiert wurden zentra-



Applaus von allen: (v.l.) Landrat Erwin Schneider, Prinzessin Sophie-Alexandra und Prinz Ludwig von Bayern, Ministerpräsident Markus Söder und Erster Bürgermeister Florian Schneider mit Gattin Sabina



Kaiser Konrad II. und Kunigunde (Patrick Brenner, Nadine Konietzny) traten beim Festakt als Erste auf

le Projekte des Jubiläumsjahres, unter anderem die Ausstellung Macht und Vergänglichkeit, das Freilicht-Festspiel Helmbrecht 2025 und die veröffentlichte Burghauser Anthologie. Neben einem 20-köpfigen Bass-Ensemble unter der Leitung von Claus Freudenstein, Leiter der städtischen Musikschule, unterhielt auch ein Quintett um die Burghauser Jazzer Julia Fehenberger und Wolfgang Hanninger die Gäste. Zum Abschluss des zweistündigen Festakts gratulierten Grundschüler der Johannes-Hess-Schule der Stadt mit einem musikalischen Geburtstagsgruß.

Spirituell, ergreifend, beeindruckend

Vier Tage später, am Sonntag, 4. Mai 2025, fand in der voll besetzten Klosterkirche St. Georg in Raitenhaslach der öffentliche Festgottesdienst. Stadtpfarrer Erwin Jandl und Pfarrer Diethard Buchstädt gestalteten den ökumenischen Gottesdienst gemeinsam. Im Zentrum der Predigt stand Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“. Pfarrer Buchstädt hob den Geist des Miteinanders in Burghausen hervor.

Prägend für den ergreifenden Festgottesdienst war auch die Musik: Die Burghauser Kirchenchöre und das

Kirchenorchester präsentierten, verstärkt von Solisten, unter anderem die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Orgelpart hatte Prof. Wolfgang Herrmann, Präsident emeritus der TU München, übernommen. Die Gesamtleitung lag bei Bernhard Waas.

Während sich die Ansprachen beim Festakt vor allem um Burghausen und seine Historie gedreht hatten, stand

nun Raitenhaslach im Mittelpunkt. Erster Bürgermeister Schneider blickte vor der Predigt auf die Geschichte Raitenhaslachs zurück. Das Dörfchen wurde 788 erstmals als „Rattinhase-lach“ erwähnt. Er schilderte die einstige Bedeutung des Klosters, die Folgen der Säkularisierung 1803, die Eingemeindung als Burghauser Stadtteil 1978 und schließlich die Eröffnung des TUM-Akademie-zentrums 2016. Für Schneider ist „Raitenhaslach ein Gesamtkunstwerk“.



Der Burghauser Kirchenchor und das Kirchenorchester begleiteten den Festgottesdienst unter der Leitung von Dirigent Bernhard Waas. Die Orgel spielte Ehrenbürger Prof. Wolfgang Herrmann

Helmbrecht 2025

Vorstellungstermine

Im August 2025 finden insgesamt elf „Helmbrecht“-Aufführungen statt.

- Fr. 8.08.2025
PREMIERE
- Sa. 9.08.2025
So. 10.08.2025
Do. 14.08.2025
Fr. 15.08.2025
Sa. 16.08.2025
So. 17.08.2025
Do. 21.08.2025
Fr. 22.08.2025
Sa. 23.08.2025
So. 24.08.2025

Tickets

Auf der überdachten Tribüne finden 1.350 Besucher je Platz.

Preise & Kategorien

Kategorie 1: 70 Euro | Kategorie 2: 60 Euro | Kategorie 3: 45 Euro

Eine Übersicht über die Kategorien sowie die freien Plätze finden Sie auf reservix.de oder reservix.at

Ermäßigungen

Kinder unter 14 Jahre	50%
Fairticket-Inhaber	50%
Schüler, Studierende und Auszubildende	30%
Inhaber einer Ehrenamtskarte	30%
Menschen mit GdB 60	30%
Schwerbehinderte mit GdB 80	Freikarte bei Vorlage des Schwerbehindertenausweises. Begleitpersonen zahlen 45 Euro
Rollstuhlfahrer	Freikarte. Begleitpersonen zahlen 45 Euro

Ermäßigungen gelten für Personen bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Der Nachlass gilt auf den regulären Kartenpreis aller Kategorien (zzgl. eventuell anfallender Versandgebühren).

Besuchereinformationen

Festspielgelände | Am Pulverturm 22 | 84489 Burghausen

Das Festspielgelände ist nur über einen kurzen steilen Fußweg mit Kiesbelag zu erreichen. Mobilitätsbeeinträchtigten Personen steht ein Shuttle-Service vom Parkplatz am Pulverturm zum Gelände zur Verfügung. Wer den Shuttle beanspruchen will, meldet sich frühzeitig im Bürgerhaus Burghausen: buergerhaus@burghausen.de, T. 08677 / 97 400.

Infos zur Barrierefreiheit unter helmbrecht2025.de/besucherinfos/

Parkplatz Messehalle | Berchtesgadener Straße | 84489 Burghausen
Parken am Bahnhof | Berliner Platz 1 | 84489 Burghausen

Achtung! Am Parkplatz am Pulverturm (Finanzamt) stehen keine Parkplätze für Besucher zur Verfügung.

Anfahrt

Mit dem Fahrrad: Stellplätze sind am Parkplatz am Pulverturm vorhanden.

Mit dem ÖPNV: Zur Anreise können Besucher die City-Bus Linien 1 und 2 nutzen. Nach Vorstellungsende stehen Busse zur Verfügung. Aktuelle Fahrpläne lassen sich unter helmbrecht2025.de oder brodschelm.de einsehen.

Mit dem Auto: Am Bahnhof und der Messehalle stehen Parkplätze zur Verfügung. Von dort aus verkehren Busse, die die Gäste zum Gelände bringen.

Zu Fuß: Es gibt zwei beleuchtete Fußwege ab dem Messegelände über den „Schwammerl“ und Wöhrsee oder vom Parkplatz am Pulverturm aus.

Mit einem Reiseveranstalter: Zuschauer, die ihren Theaterbesuch über ein Busunternehmen gebucht haben, werden am Parkplatz am Pulverturm abgesetzt und nach der Vorstellung dort auch wieder abgeholt.

Von den ausgewiesenen Parkplätzen fahren Shuttle-Busse zum Festspielgelände. Der Transfer mit den Shuttle-Bussen ist mit einer gültigen Eintrittskarte zum Freilicht-Festspiel kostenfrei. Die Haltestellen der Shuttlebusse sind ausgeschildert. Aktuelle Fahrpläne lassen sich über die Homepage des Verkehrsunternehmens Brodschelm einsehen: www.brodschelm.de/ueber-uns/sonderveranstaltungen

Der Shuttle-Transfer zwischen den Parkplätzen und dem Festspielgelände steht auch nach der Vorstellung zur Verfügung.

Ablauf der Vorstellungstage

- Einlass auf das Gelände ab 16 Uhr
- Beginn des Freilicht-Festspiels: 20:30 Uhr
- Das Stück endet gegen 23:30 Uhr. Die Pause dauert 45 Minuten.
- Der Ausschank läuft bis 1 Uhr.
- Das Gelände schließt um 2 Uhr

Hinweis in eigener Sache

Im Juni 2025 erscheint eine weitere Ausgabe der Theaterzeitung Helmbrecht 2025 mit allen wissenswerten Neuigkeiten und geplanten Ereignissen.

Essen und Trinken, Toiletten

Das Helmbrecht-Dorf auf dem Gelände des Bergerhofs lädt an den Veranstaltungstagen bereits ab 16 Uhr zum Verweilen ein. Die Gäste finden ein umfangreiches Angebot an Essen und Trinken vor. Auf dem Gelände sind ausreichend (barrierefreie) Toiletten vorhanden.

Vorverkaufsstellen

Burghauser Touristik
Stadtplatz 99
84489 Burghausen

Bürgerhaus Burghausen
Marktler Straße 15a
84489 Burghausen

Reservix Online-Ticketportal:
(nur noch etwa 30% der Eintrittskarten verfügbar)



Reservix Deutschland



Reservix Österreich

Tickets gibt's auch unter helmbrecht2025.de/karten/ oder unter <https://shop.reservix.de/vorverkaufsstellen>

Macher gesucht!

Damit Helmbrecht 2025 perfekt wird, braucht das Team noch kreative Mitstreiter für viele Bereiche. Wer sich engagieren möchte, findet bestimmt die richtige Aufgabe für sich.

Spezialeffekte-Tüftler

Das Team von Helmbrecht 2025 sucht Tüftler, die Lust haben, Spezialeffekte mitzugestalten – von Rauch bis Feuer. Erfahrung in Technik, Metallbau oder Chemie wäre hilfreich, ist aber kein Muss. Hauptsache, Du hast Freude am Ausprobieren! produktion@helmbrecht2025.de

Männer für den Chor

Der Helmbrecht-Chor braucht männliche Verstärkung – egal, ob Bass oder Tenor. Du musst kein Profi sein, nur Spaß am Singen mitbringen. Komm' einfach zur Probe vorbei! chor@helmbrecht2025.de

Kinderbetreuung

Für die jüngsten Mitwirkenden sucht das Helmbrecht-Team liebevolle Begleiter und Betreuer während der Proben und Aufführungen. Du brauchst keine pädagogische Ausbildung – Geduld und Freude am Umgang mit Kindern reichen. Sei Teil eines tollen Teams hinter den Kulissen! kinderabteilung@helmbrecht2025.de

Musiker und Gaukler

Du spielst ein Instrument, kannst jonglieren oder unterhalten? Dann werde Teil des mittelalterlichen Treibens im Besucherdorf vor der Vorstellung. Besonders gesucht: Drehleier, Fidel & Co. artdirection@helmbrecht2025.de

Mittelalterbegeisterte Handwerker fürs Dorfleben

Handwerker, Darstellerinnen und kreative Köpfe machen das Besucherdorf lebendig. Ob Korbflechter, Schmied oder Geschichtenerzählerin – jede Idee ist willkommen. Mach' mit und bring' das Mittelalter zum Leben! artdirection@helmbrecht2025.de

Inspizienten für den Ablauf

Wer ein gutes Auge für Timing hat und auch hinter der Bühne den Überblick behält, passt perfekt als Inspizient ins Helmbrecht-Team. Du koordinierst Abläufe und kümmerst Dich darum, dass alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. inspizienz@helmbrecht2025.de

Wer Freunde, Kollegen oder Nachbarn hat, die sich gerne ehrenamtlich engagieren und Lust haben, Teil einer wirklich großen Sache zu sein, macht sie auf die Suche nach helfenden Händen aufmerksam. Taucht mit Helmbrecht 2025 in eine besondere Zeit ein!

Helmbrecht 2025

Noch Fragen?

Kontakt allgemein:
info@helmbrecht2025.de

Presse:
presse@helmbrecht2025.de

Shuttle für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen:
buergerhaus@burghausen.de

Fragen und Antworten:
Auf der Homepage des Freilicht-Festspiels helmbrecht2025.de

Programmänderungen:
Aktuelle Hinweise zu den Vorstellungen finden Sie unter helmbrecht2025.de

Programm für jedermann

In Burghausen finden im Sommer 2025 viele hochkarätige und einzigartige Veranstaltungen statt



Erlebnis Mittelalter – Jubel! Während des historischen Burgfests herrscht Ausnahmezustand in Burghausen. Allein der Einzug der Mitwirkenden auf die Burg lässt die Besucher immer wieder staunen



Der Campus Burghausen bietet regelmäßig Vortrags über aktuelle industrielle Themen



Chillen mit Musik. Am Wasserplatz lassen die Besucher ihre Sonntagabende entspannt ausklingen



Drent und herent. Auf beiden Seiten der Salzach feiern die Besucher das traditionelle Brückenfest



Italienisches Ambiente. Jazz am Bichl bietet laue Sommerabende mit bester Musik

Termine im Überblick

Ab Di. 3. Juni 2025 (Einführungskurs einmal wöchentlich)

Alltag digital für Senioren / Mautnerschloss vhs Burghausen-Burghkirchen

Mi. 4. Juni 2025 / 18 Uhr

Campus Talk: Ohne Poly kein Handy – Polysilicium-Produktion bei der Wacker Chemie Audimax

Fr. 6. Juni 2025 / 19:30 Uhr

Sommerkonzert des Campus / Chor Burghausen-Mühldorf der TH Rosenheim in Kooperation mit dem Chor Feinklang aus Neuötting
Aula des Kumax-Gymnasiums

Do. 3./10./17./24./31. Juli, 28. August, 4. September 2025
Jazz am Bichl / In den Gruben

Fr. 11. bis So. 13. Juli 2025
Historisches Burgfest
Auf der weltlängsten Burg

Sa. 19. und So. 20. Juli 2025
Virtual Reality-Wochenende
Mautnerschloss vhs Burghausen-Burghkirchen

Sonntags ab 20. Juli 2025
Sommermusik am Wasserplatz
Bürgerhaus Burghausen

Sa. 2. August 2025
Brückenfest / Altstadt Burghausen und Acher Gasse (OÖ)

HAUS DER FAMILIE

Ein Seniorenbüro für Burghausen

Seniorenbeauftragter Heinz Donner (li.) und Erster Bürgermeister Florian Schneider (re.) begrüßten die Leiterin des Seniorenbüros, Veronika Alfranseder, vor dem Haus der Familie

Eine Anlaufstation für Ältere

Veronika Alfranseder hat seit 1. April 2025 die Leitung des neu eingerichteten städtischen Seniorenbüros inne

Die Stadt Burghausen betreibt seit 1. April 2025 ein eigenes Seniorenbüro. Die Einrichtung ist die zentrale Anlaufstelle in Burghausen für alle Fragen rund ums Älterwerden. Mit der Eröffnung des Seniorenbüros stärkt die Stadt ihre soziale Infrastruktur und setzt einen weiteren wichtigen Schritt in der Entwicklung Burghausens als generationengerechte Kommune. Die Stelle soll unter anderem dabei unterstützen, dass die Burghausener Senioren so lange und mit so viel Lebensqualität wie möglich zu Hause und in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Erfahrene Sozialpädagogin

Veronika Alfranseder übernimmt das neue Seniorenbüro als Leiterin. Die Sozialpädagogin bringt viel Erfahrung in der Arbeit mit älteren Menschen mit. Bereits nach dem Abitur war die 34-jährige ein Jahr in London tätig, wo sie Senioren betreute. Ihr Studium „Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ absolvierte sie in Dresden. Im Anschluss an ihr Studium arbeitete Alfranseder in Berlin im Sozialdienst eines Pflegeheims, wo sie für das Belegungsmanagement sowie die Beratung von Angehörigen und Bewohnern verantwortlich war.

Nach dieser Zeit zog es sie zurück nach Bayern: Fünf Jahre lang war die junge Frau in München in einer Beratungs- und Freizeiteinrichtung für Senioren tätig. Nach der Geburt ihrer Tochter kehrte sie mit der Familie in ihre Heimat zurück. Seit Oktober 2023 war sie bei der Bürgerinsel Burghausen e.V. tätig. Als Leiterin des Seniorenbüros in Teilzeit ist Alfranseder seit 1. April aktiv. „Mir bereitet die Arbeit mit älteren Menschen große Freude. Ich bin glücklich, dass ich diese Stelle beklei-

den darf“, erklärte Alfranseder an ihrem ersten Arbeitstag.

Orientierung und Informationen bieten

Das Seniorenbüro befindet sich im 1. Obergeschoss des Hauses der Familie und ist barrierefrei zu erreichen. Alfranseder ist mittwochs von 10 bis 12 Uhr zu ihrer festen Sprechstunde persönlich anzutreffen – auch ohne Termin. Ratsuchende können darüber hinaus individuelle Gesprächstermine oder Hausbesuche mit ihr vereinbaren. Auch Ehrenamtliche, Vereine und soziale Dienste heißt Alfranseder jederzeit willkommen.

Ziel ist es, Orientierung zu bieten, Informationen zu bündeln, Versorgungslücken zu erkennen und gemeinsam mit lokalen Partnern zu schließen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der engen Zusammenarbeit mit Seniorenreferent und Stadtrat Heinz Donner, der Arbeitsgemeinschaft Senioren, der Stadtverwaltung sowie dem Landratsamt Altötting. Die enge Vernetzung mit allen relevanten Akteuren in der Seniorenarbeit ist einer der zentralen Bausteine von Alfranseders Arbeit.

Das seniorengerechte Quartierkonzept, das von der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“ unter Einbeziehung der Ergebnisse eines Bürgerdialogs und eines Expertenworkshops speziell für Burghausen entwickelt wurde, bildet die Grundlage ihrer Arbeit. Das Konzept

beruht auf drei zentralen Bausteinen: Wohnung und Grundversorgung, ortsnahe Unterstützung und Pflege, Beratung und soziale Netzwerke.

Auch das zentrale Anliegen, nicht nur auf Bedarf zu reagieren, bestimmt die Aufgaben der Büroleiterin. Mit Hilfe von Hausbesuchen, Informationsveranstaltungen oder gezielter Netzwerkarbeit soll sie Bedarfe erkennen und präventiv Lösungen erarbeiten. Erster Bürgermeister Florian Schneider betont: „Die Stadt freut sich, mit dem Seniorenbüro einen weiteren Beitrag zu einem selbstbestimmten, sicheren und gut eingebetteten Leben im Alter leisten zu können“.

Wer mehr über das Seniorenbüro beziehungsweise das seniorengerechte Quartierkonzept erfahren will, findet alle wesentlichen Informationen unter burghausen.de/seniorenbuero

Seniorenbüro Burghausen Quartiersmanagement

Haus der Familie
Prießnitzstraße 1
84489 Burghausen
Veronika Alfranseder
T. 08677 887-575
veronika.alfranseder@burghausen.de
burghausen.de/seniorenbuero

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales





„Liebe Salzach, ...“

Im Sommer 2024 erhielt die Salzach viel Post: Etwa 200 große und kleine Schreiber ließen in Briefen wissen, was ihnen der Fluss bedeutet. Auch 2025 können Jugendliche zwischen fünf und 22 Jahren der Salzach wieder Briefe schreiben. Während der Salzachkundgebung am 19. Juli 2025 stellen die Organisatoren von onewater die neue Post aus und geben die Gewinner bekannt. Abgabeschluss ist am 30. Juni 2025. Im Bürgerhaus steht ein Briefkasten für die Aktion bereit. Wer den Brief per Mail sendet, schickt ihn an veronica@onewater.blue. Bei Fragen gibt Organisator Christian Fischer unter chris@onewater.blue Auskunft.



Zwei Monate gesperrt

Die alte Burghausener Brücke wird ab August 2025 saniert, in dieser Zeit ist sie für den Verkehr gesperrt. Das Brückenfest am 2. August findet vorher noch statt. Die Arbeiten an dem Bauwerk starten zwei Jahre früher als geplant, weil eine Aufschiebung nicht möglich ist. Die Kosten für die Sanierung von 300.000 Euro übernehmen die Stadt Burghausen und das Land Oberösterreich.



Großer MINT-Tag

Am Samstag, 27. September 2025, veranstaltet die vhs Burghausen-Burgkirchen in Kooperation mit dem Campus Burghausen einen MINT-Tag. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Jugendliche ab 15 Jahren können an diesem Tag am Campus Burghausen verschiedene Stationen erleben, die sich unter anderem um Robotik, Python-Programmierung und vieles mehr drehen. Um 18 Uhr laden die Veranstalter dann alle Interessierten zu einem Vortrag über Digitalisierung und Medienkompetenz ein. Der Eintritt ist kostenfrei.



Neuer Spielplatz im Wöhrseebad

„Der Wöhrsee ist für viele Badegäste im Sommer das Wohnzimmer oder die zweite Heimat.“ So formulierte es kürzlich Bäderleiter Stefan Sajdak. Die modernen Spielgeräte, der Matsch- und Abenteuerbereich des neu errichteten Spielplatzes im Bad ist einer der Gründe dafür. Ob klein oder groß – hier können alle rutschen, schaukeln und spielen. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 180.000 Euro.



Herausforderung Finanzen

Die Haushaltslage ist in vielen Kommunen Bayerns angespannt – auch in Burghausen. Für Ersten Bürgermeister Florian Schneider steht jedoch trotz Sparmaßnahmen fest, dass die Stadt Investitionen für kommende Generationen ermöglichen muss, notfalls über vertretbare Schulden.

Sparkurs in Burghausen

Drei Fragen an Ersten Bürgermeister Florian Schneider über die aktuelle Haushaltslage und die Pläne für die Zukunft

Herr Schneider, wie sieht die aktuelle Haushaltslage der Stadt Burghausen derzeit aus und was hat zu der angespannten Finanzsituation geführt?

Wir spüren die Wirtschaftskrise ganz konkret – auch bei uns in Burghausen. Die Entwicklung der Gewerbesteuerentnahmen zeigt dies deutlich: Während wir 2023 rund 87 Millionen Euro einnehmen konnten, rechnen wir in 2025 nur mit 25 Millionen Euro. Im Vergleich zum Zehn-Jahres-Durchschnitt von etwa 65 Millionen Euro ist das ein dramatischer Rückgang. Mehr als die Hälfte dieser Einnahmen – aktuell 55,2 Prozent – müssen wir über die Kreisumlage an den Landkreis Altötting abführen.

Aber dank unserer soliden Finanzpolitik in den vergangenen Jahre konnten wir Rücklagen aufbauen. Diese lagen zum 31. Dezember 2024 bei 83,1 Millionen Euro. Allerdings müssen wir 2025 rund 57 Millionen Euro davon entnehmen, um die laufenden Ausgaben zu decken. Das zeigt, dass unsere Spielräume enger werden. Die Rücklagen reichen nur noch für dieses und Teile des nächsten Jahres.

Welche Folgen hat das für den laufenden Haushalt 2025?

Wir müssen konsequent Prioritäten setzen, alle Ausgaben hinterfragen und – wo sinnvoll – auch bereit sein, für zukunftsweisende Projekte Schulden aufzunehmen. Wichtig ist: Es wird nicht an der Zukunft gespart. Projekte, die unserer Stadt langfristig nützen und Einnahmen bringen, haben Vorrang. Dazu zählen zum Beispiel:

- **Fernwärme:** Regional, klimaneutral und zukunftsfähig – Fernwärme garantiert Einnahmen durch die Wärmelieferung.

- **Salzachareal:** Die Stadtmitte muss wieder attraktiv werden. Wir schaffen dort Raum für Wohnen, Wirtschaft und Bildung, die Hochschule sichert dort Bildung in der Region, Burghausen forscht und bleibt jung.

- **Hans-Stethaimer-Schule:** Bildung hat Vorrang. Die Sanierung der Altstadtgrundschule ist eine Investition in kommende Generationen. Wir wollen beste Bedingungen für das Lernen bieten.

- **Krankenhausgebäude:** Mir als Bürgermeister ist es wichtig, dass dieses Gebäude weiterhin für Medizin und Pflege genutzt wird. Zwar gibt es unser gewohntes Krankenhaus nicht mehr, aber wir können aus diesem Gebäude etwas machen – es an Ärzte und Pflegedienstleister vermieten. Dafür müssen wir aber über den Bau, der jetzt dem Landkreis gehört, wieder selbst verfügen können. Deshalb setze ich mich dafür ein, das Gebäude zu erwerben, sofern der Kaufpreis stimmt. Auch hier lassen sich dann Mieteinnahmen erzielen.

- **Hallenbad:** Das Bad ist mehr als 50 Jahre alt. Die Sanierung ist aus statischen Gründen unumgänglich. Wir rechnen mit Kosten von deutlich mehr als 20 Millionen Euro. Das Hallenbad ist eine überregionale Einrichtung mit hoher Bedeutung für unsere Stadt. Wir müssen einen Weg finden, dieses Projekt zu finanzieren, auch wenn wir dafür fast keine Fördergelder erhalten.

- **Bezahlbarer Wohnraum:** Der Bau von 35 Wohnungen in der Paul Klee-Straße wird fortgeführt – mit 30 Prozent Förderung und anschließenden Mieteinnahmen.

Die Stadtverwaltung hat bereits eine umfassende Sparliste erstellt: von Ausgabenkürzungen bis zum Verschieben einzelner Projekte. Auch kostenlose Leistungen stehen auf dem Prüfstand. Wichtig ist mir, dass unser lebendiges Gemeinschaftsleben erhalten bleibt. Vereine werden weiter gefördert, und Menschen, die Unterstützung brauchen, werden nicht vergessen. Vieles kann vielleicht ehrenamtlich oder kostengünstiger organisiert werden.

Was möchten Sie den Einwohnern mit auf den Weg geben mit Blick auf Verständnis, Zusammenhalt und Weitsicht?

2025 ist ein herausforderndes Jahr – weltweit und auch für uns in Burghausen. Trotzdem gilt: Wir haben eine starke Wirtschaftsstruktur, innovative Unternehmen und engagierte Bürger.

Unser Jubiläum „1000 Jahre erste urkundliche Erwähnung Burghausens“ ist ein Symbol dafür, wie wir gemeinsam Großes auf die Beine stellen können. Die Nachbarschaftsfeste am 5. Juli mit 28 angemeldeten Straßen sind gelebte Gemeinschaft. Das Freilichttheater „Helmbrecht 2025“ wird von mehr als 600 Ehrenamtlichen getragen. Das ist unbezahlbar.

Trotz Sparkurs: Wenn Investitionen kommenden Generationen zugutekommen – etwa bei Bildung oder Klimaschutz – ist es gerecht, diese auch mit vertretbaren Schulden zu finanzieren. Wir dürfen das Positive nicht aus dem Blick verlieren. Es gilt: Zuversicht bewahren, realistisch bleiben und das große Ganze im Blick behalten. Uns geht es trotz aller Herausforderungen noch immer sehr gut – aber wir dürfen nichts für selbstverständlich halten. Wenn nötig, müssen wir bereit sein, weitere Einschnitte mitzutragen.



Nahrungssuche auf winterlichem Acker. Ein prächtiger Silberreiher fliegt von einem Feld auf, nachdem er dort Zwischenfrüchte gefunden und genossen hat

Greifbare Vorteile

Boden und Klima im Fokus: Forschung für digitale Landwirtschaft, sauberes Wasser, fruchtbare Böden und weniger Erosion

Seit mehreren Jahren arbeitet ein starkes Netzwerk in und um Burghausen daran, Landwirtschaft nachhaltiger, präziser und umweltfreundlicher zu gestalten – mit digitalen Mitteln und enger Einbindung heimischer Landwirte. Teil dieses Projekts ist das internationale Klimaschutzprogramm „4per 1000-Projekt“, das darauf abzielt, durch nachhaltige Bodenbewirtschaftung den Humusaufbau zu fördern und so mehr CO₂ im Boden zu binden. Das Projekt geht auf ein Forschungsprojekt der Technischen Universität München (TUM) zurück und wird seit 2024 von dem Start-up YieldXperts fortgeführt – unter anderem gemeinsam mit der Stadt Burghausen und engagierten Landwirten aus der Region.

Pionierarbeit in Burghausen

Die Stadt ist seit 2021 Mitglied der „4p100-Initiative“ und war damit die erste Kommune in Deutschland, die sich diesem Netzwerk angeschlossen hat. In Zusammenarbeit mit der TUM und der Öko-Modellregion Inn-Salzach wurden in Burghausen konkrete Maß-

nahmen umgesetzt. Zwei Landwirte aus der Region stellten beziehungsweise stellen ihre Flächen für wissenschaftlich begleitete Versuchsanlagen zur Verfügung, um praxisnahe Erkenntnisse zu gewinnen, die der Landwirtschaft und dem Klima zugutekommen.

Was steckt dahinter?

Im Fokus standen verschiedene Einzelprojekte beziehungsweise Pläne, die beispielsweise zeigen, wie sich mit Satellitendaten effektive und nachhaltige Landwirtschaft betreiben lässt:

- **Satellitendaten für den Grundwasserschutz**

Erkennen, wo Pflanzen mehr oder weniger wachsen – und Dünger gezielter einsetzen. Auf diese Weise gelangt weniger Nitrat ins Grundwasser.

- **Winterbegrünung überwachen**

Begrünte Felder binden Nährstoffe und schützen Böden. Satelliten zeigen objektiv, wo Nachbesserung nötig ist.

- **Humusaufbau fördern (4p1000-Initiative)**

Mehr Humus heißt: bessere CO₂-Speicherung, Bodenfruchtbarkeit und Wasserspeicher – für Klima und Landwirtschaft ein Gewinn.

- **Erosion vermeiden**

Digitale Karten zeigen Gefahrenstellen. Landwirte können gezielt reagieren etwa mit Zwischenfrüchten oder schonender Bearbeitung.

Visualisierungen zu Bodenfruchtbarkeit, Erosionsgefahr oder Winterbegrünung stehen Landwirten also zur Verfügung. „Wir wollen Landwirtschaft und Umweltschutz noch besser zusammenbringen – mit digitalen Werkzeugen, die vor Ort funktionieren“, erklären die Initiatoren des Projekts. Dabei richtet das Netzwerk vor allem sein Augenmerk auf den verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Flächendaten.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Website der Öko-Modellregion Inn-Salzach unter oekomodellregionen.bayern/inn-salzach

Ein Tag zum Genießen

Bei fantastischem Wetter startete die Badesaison. Im Stadtpark gab's beim Maibaumaufstellen ein geselliges Miteinander

Am 1. Mai pflegen die Burghauser leidenschaftlich gewisse Traditionen – und das haben sie sich auch 2025 nicht nehmen lassen. Am Wöhrsee stürzten sich zahlreiche begeisterte Schwimmer gemeinsam mit Burghausens Erstem Bürgermeister Florian Schneider ins Wasser. Das diesjährige Anschwimmen im Wöhrsee mit anschließendem Freibier

und Leberkäs' bleibt vielen Besuchern bestimmt lange in Erinnerung.

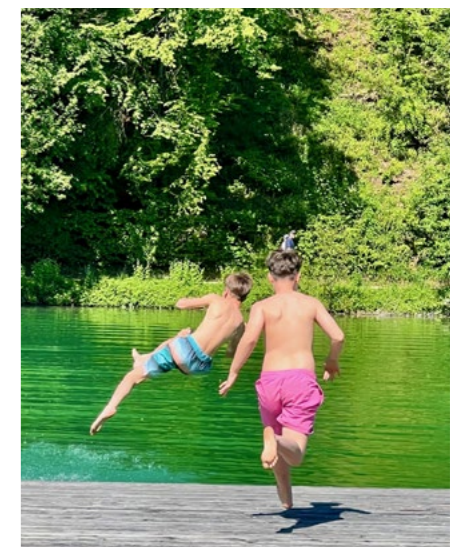
Ein Symbol – von Weitem zu entdecken

Nur zwei Stunden später machte sich die Freiwillige Feuerwehr und der Burghauser Trachtenverein Almenrausch Lindach im Stadtpark daran, den etwa

30 Meter hohen Maibaum aufzustellen. Nach getaner Arbeit genossen Wehrler, Trachtler, Burghauser und Gäste aus dem Umland gleichermaßen das sonnige Wetter, die kulinarischen Köstlichkeiten und das gemütliche Beieinandersein im Stadtpark. Ansprechender und traditioneller lässt sich ein 1. Mai sicherlich nicht gestalten!



Dutzende Wasserratten ließen es sich am 1. Mai nicht nehmen, beim Anschwimmen im Wöhrsee mit dabei zu sein. Die wasserscheuen Gäste beobachteten das Geschehen vom Ufer aus



Ab in den Wöhrsee! Je mehr es spritzt, desto besser – die beiden Jungen machen vor, wie's geht



Auftritt im Stadtpark. Die Tanzgruppe des Trachtenvereins ließ Schürzen und Röcke schwingen



Viel Muskelkraft und jede Menge Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen war nötig, um den prächtigen, 30 Meter hohen Maibaum samt Krone, Ring und Ständetafel in die Höhe zu stemmen



Würdevoller Abschied für einen Macher

Erster Bürgermeister Florian Schneider (li.) überreichte Anton Steinberger im Burgcafé die Goldene Ehrennadel. Für den feierlichen Anlass trug der Bürgermeister seine Amtskette.

Dank an einen Visionär

Stadt ehrt Anton Steinberger für seine Verdienste als Chef der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit Goldener Ehrennadel

Anton Steinberger befindet sich seit Februar 2025 in illustrierter Gesellschaft: Nur 24 Burghauser Persönlichkeiten erhielten bisher die Goldene Ehrennadel der Stadt Burghausen – und der ehemalige Geschäftsführer der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wifög) und weiterer städtischer Gesellschaften ist nun einer von ihnen. Für seine Verdienste überreichte ihm Erster Bürgermeister Florian Schneider im Kreise zahlreicher Vertreter und Wegbegleiter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Ende Februar 2025 im Burgcafé die Auszeichnung.

„Es war für mich ein großes Glück, dass ich Anton an meiner Seite wusste“, betonte Schneider in seiner Laudatio. Steinberger habe Burghausen durch zahlreiche Projekte entscheidend vorgebracht. Der 76-jährige Fridolfinger hat sich zum Ende des vergangenen Jahres von seinem Posten als Chef der

Wifög zurückgezogen. In den 22 Jahren in dieser Position realisierte er unter anderem die Ansiedlung des Güterterminals, entwickelte das Gewerbegebiet Lindach, den Campus, das Reallabor und das Technikum. Seit 1. Januar 2025 ist Steinberger noch in beratender Funktion tätig, allerdings wird sein Einsatz im Laufe der kommenden Monate sukzessive weniger.

Steinberger, ursprünglich gelernter Bäcker, setzte in Burghausen viele Projekte in Gang und um, von denen die ansässige Wirtschaft und die Stadt gleichermaßen profitierten. „Für meine Tätigkeit war unter anderem auch mein großes politisches und ministerielles Netzwerk hilfreich, das während meiner Zeit in der Handwerkskammer für München und Oberbayern entstand“, stellt er rückblickend fest. Der frühere Bürgermeister Hans Steindl und auch die Aufsichtsräte in den städtischen

Gesellschaften, für die er verantwortlich war, seien stets wichtige Entscheidungshilfen gewesen, um Projekte voranzubringen.

Im Laufe der Jahre sammelte Steinberger die Zusagen für mehr als 100 Millionen Euro Fördermittel ein. Ehe Steinberger sich ab dem Jahr 2002 als Visionär für Burghausen in puncto Wirtschaftsentwicklung bewies, war er als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft für die Landkreise Altötting und Mühldorf tätig.

Bei seiner Dankesrede im Burgcafé betonte er, dass „das Werk in Burghausen noch nicht vollendet ist“. Wichtig sei, die Projekte zügig anzupacken, da die Rahmenbedingungen nicht einfacher würden, gab er den Anwesenden mit auf den Weg. „Aber Mut, Geschwindigkeit und Risiko zahlen sich auch künftig aus – davon bin ich überzeugt.“



SAVE
THE DATE

ENERGIEGIPFEL 2.0 BURGHAUSEN

Regenerative Energie für
das Chiemedreieck

Dienstag, 24. Juni 2025
Stadtsaal · 18 Uhr

Für eine sichere Energiezukunft

Am 24. Juni 2025 lädt die Burghausen zum Energiegipfel 2.0 ein. Ein Überblick zum aktuellen Stand und neuen Entwicklungen

Schon vergangenes Jahr im März hat der Burghauser Energiegipfel viele interessierte Besucher aus der Stadt und der Region in den Stadtsaal angelockt. Jetzt richtet die Stadt Burghausen die Veranstaltung erneut aus.

Der Energiegipfel 2.0 rückt den aktuellen Stand der Dinge unter anderem um die notwendigen Stromleitungen, das

Umspannwerk und den Windpark im Altöttinger Forst, neue Entwicklungen sowie den transparenten Dialog über die Energiezukunft im Bayerischen Chiemedreieck in den Mittelpunkt. Weiter klärt er die Frage, warum der Energiebedarf in der Region so vehement steigt und welche neuen Möglichkeiten entstehen, Energie dezentral und klimaneutral zu erzeugen.

Im Fokus des zweiten Burghauser Energiegipfels stehen daher drei zentrale Aspekte:

- die regionale Erzeugung von Energie sowie die Einbindung von Lösungen mit Wasserstoff,
- der hohe Energiebedarf der Industrie im Chiemedreieck,
- die nötigen Transportwege, darunter der Ausbau einer 380-kV-Leitung.

Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider betont: „Wir setzen auf maximale Transparenz, wenn es um die Zukunft der Energieversorgung

geht. Die Herausforderungen sind groß – umso wichtiger ist es, dass wir offen, gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren – Industrie, Bayernwerk, TenneT, RAG, RWE sowie der Wissenschaft – und mit Sachverstand an Lösungen arbeiten.“

Ziel des Energiegipfels ist es, die komplexen Zusammenhänge zwischen Energieerzeugung, -bedarf und -transport verständlich zu machen und die aktuellen Entwicklungen aufzuzeigen. Dazu wird eine breite Runde an Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Netzbetrieb erwartet. In Kurzreferaten beleuchten die Referenten Chancen, offene Fragen und Perspektiven zur Energietransformation auf regionaler Ebene. Auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur standortnahen Wasserstoffgewinnung werden vorgestellt. Nach den Vorträgen hat das Plenum die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Burghausen bleibt damit ein zentraler Ort des Austauschs und der Vernetzung in der Energiefrage – mit klarem Blick auf die regionale Verantwortung und den industriellen Kern der Region.



Lud 2024 erstmals zum Energiegipfel ein: Erster Bürgermeister Florian Schneider



Nachhaltiger Abschluss: Am 27. März 2025 unterzeichnete Erster Bürgermeister Florian Schneider (2.v.l.) in Kirchweidach die gemeinsame Absichtserklärung mit der Naturwärme Kirchweidach-Halsbach über die Lieferung von circa 107 Grad heißen Wassers nach Burghausen

Weitere Hürde genommen

Erdwärme Burghausen: Verlauf der ersten Trasse steht fest. Energieversorgung Burghausen bereits in Detailplanung

Das Fernwärme-Projekt der Stadt Burghausen kommt voran: Sie hat mit der Naturwärme Kirchweidach-Halsbach und der Energieversorgung Burghausen (EBG) im März 2025 eine gemeinsame Absichtserklärung für die Lieferung von Erdwärme aus tiefer Geothermie abgeschlossen und will nun im Stadtgebiet ein Fernwärmenetz in fünf Ausbaustufen errichten. Mittlerweile liegt der EBG die staatlich geförderte Machbarkeitsstudie für das Projekt vor.

„Die Machbarkeitsstudie ist die Basis für die Umsetzung unserer Pläne“, erklärt Tanja Erb, Geschäftsführerin der EBG. Die Studie ist die Basis, um die Fördermittel abzurufen. „In der Studie wurde untersucht, ob und wie die EBG ihre Energieversorgung in Burghausen nachhaltig gestalten kann. Darüber hinaus zeige die Studie, wo die Wärme-Schwerpunkte insgesamt und insbesondere bei der ersten Ausbaustufe liegen.“

„Die Hauptachse der Ausbaustufe eins beginnt an der zukünftigen Heizzentrale an der Berghamer Straße und verläuft

entlang der Robert-Koch-Straße“, informiert Erb. Ziel sei es, die beiden bestehenden Heizzentralen anzubinden, um so gleich von Anfang an fossile Energieträger abzulösen und eine größere Wärmeabnahme zu gewährleisten. Dafür erfolge ein Abzweig zur Heizzentrale in der Mozartstraße und ein weiterer in das Gebäude Robert-Koch-Straße 53, wo dann die zweite Heizzentrale liege.

Ausgehend von der Robert-Koch-Straße soll auch die Unghauser Straße erschlossen werden, in der sich drei städtische Liegenschaften befinden. Dieser Strang soll bis zum derzeit im Bau befindlichen Wohnkomplex gegenüber dem Messengelände führen. Zahlreiche Anwohner entlang der ersten Ausbaustufe haben bei der EBG bereits ihr Interesse an einen Anschluss an das Fernwärmenetz bekundet.

In den nächsten Wochen werden die Haushalte entlang dieser Trasse weitere Informationen von der EBG in ihren Briefkästen finden. Ehe es allerdings soweit ist, muss das Unternehmen noch einige

organisatorische Arbeiten erledigen. „Tatsächlich geht das Erdwärme-Team der EBG im Anschluss nochmal auf alle Eigentümer zu, deren Immobilie an der Trasse der Ausbaustufe eins liegt“, sagt Erb. So wolle die EBG sicherstellen, dass sie niemanden übersehe, der künftig nachhaltig und regional heizen möchte.

Weitere Informationen beispielsweise über die Preise finden Interessierte auf der Homepage der EBG unter energieversorgung-burghausen.de/erdwaerme.

Ihr Ansprechpartner für die Fernwärme

Energieversorgung Burghausen GmbH
Tittmoninger Straße 4
84489 Burghausen
T. 08677 / 87 69 54
erdwaerme@energieversorgung-burghausen.de
energieversorgung-burghausen.de

Imposante Schätze

1000 Jahre Burghauser Stadtgeschichte: erlebnisreiche Themenführungen

Die Gästeführer-Saison 2025 steht im Zeichen des Burghauser Jubiläums: Die Stadt feiert 1000 Jahre ersturkundliche Erwähnung. Ob das prunkvolle Leben am herzoglichen Hof, faszinierende historische Persönlichkeiten oder die kulinarischen Traditionen vergangener Jahrhunderte – die Gästeführer machen

die mehr als 1000-jährige Burghauser Geschichte mit allen Sinnen erlebbar.

Bei ihren Themenführungen schlagen sie die vielen spannenden Kapitel der Stadtgeschichte auf unterhaltsame und kreative Weise auf. Mal in den Gruben, mal auf der weltlängsten Burg oder an der historischen Stadtmauer – die Gästeführer lassen mit ihren lebendigen Erzählungen und ihrem fundierten Wissen jeden Interessierten staunen.

Wer mehr über Burghausens Jahrhunderte lange Historie erfahren will, kann sich über die Themenführungen bei der Burghauser Touristik GmbH am Stadtplatz oder unter visit-burghausen.com informieren.

Anmeldungen für die öffentlichen Themenführungen sind möglich unter info@visit-burghausen.com.

Ausflug in Burghausens Historie

Sa. 14. Juni 2025, Sa. 19. Juli 2025, Sa. 11. Oktober 2025 / 15 Uhr
1000 Jahre in 100 Minuten – zum Stadtjubiläum 1025 - 2025
12,00 Euro pro Person
Dauer: 100 Minuten
Treffpunkt: Parkplatz Pulverturm

Sa., So. und Feiertag / 11 und 14 Uhr / in den Pfingstferien, im Juli, August und bis Mitte September / zusätzlich Do. und Fr. um 14 Uhr
Öffentliche Burgführung
Treffpunkt: Curaplatz am Eingang der Burg

Sa. (April bis Oktober) / 14:30 Uhr
Abenteuer Burg
(öffentliche Familienführung)
Treffpunkt: Curaplatz am Eingang der Burg

Jeden ersten Sa. im Monat (April bis Oktober) / 11 Uhr
Öffentliche Altstadtführung
Treffpunkt: Stadtplatz 99 – vor der Tourist-Information



Bei den Themenführungen erleben Gäste die Geschichte der Stadt und der Burg eindrucksvoll

Jetzt bewerben!



Die Stadt Burghausen sucht zum nächstmöglichen Termin eine

Lehrkraft für das Fach Klavier an der Musikschule Burghausen (m/w/d)

Lehrkraft für das Fach Gesang an der Musikschule Burghausen (m/w/d)

Lehrkraft für die Fächer Klarinette und Saxophon an der Musikschule Burghausen (m/w/d)

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre online-Bewerbung an bewerbungen@burghausen.de.

Nähere Informationen unter burghausen.de/stellenausschreibung.

Für Fragen steht Ihnen Frau Werner unter **T. 08677 / 887-206** gerne zur Verfügung.



Klimaneutralität als Ziel

Kommunale Wärmeplanung Burghausen: Erste Ergebnisse zeigen Einsparmöglichkeiten auf

Um was geht es bei der kommunalen Wärmeplanung?

Der Gesetzgeber hat vorgegeben, dass für Städte unter 100.000 Einwohnern bis 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorliegen muss. Sie ist ein langfristig angelegtes, strategisches Instrument mit dem Ziel, die lokale Wärmeversorgung bis spätestens 2040 klimaneutral zu gestalten. Die Stadt Burghausen arbeitet derzeit an der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung.

Was wird für die kommunale Wärmeplanung genau untersucht?

Untersucht wird, wie der zukünftige Wärmebedarf möglichst effizient und wirtschaftlich durch erneuerbare und lokal verfügbare Energiequellen gedeckt werden kann.

Wie wird dabei vorgegangen?

Generell gliedert sich die kommunale Wärmeplanung in vier zentrale Schritte: Die Bestandsanalyse erfasst den aktuellen und zukünftigen Wärmebedarf sowie die vorhandene Infrastruktur. Die Potenzialanalyse ermittelt geeignete erneuer-

bare Wärmequellen sowie Einspar- und Effizienzpotenziale. Im dritten Schritt – den Zielszenarien – werden mögliche Versorgungswege entwickelt. Berücksichtigt werden dabei Wirtschaftlichkeit und technische Machbarkeit. Dann folgt die Strategie zur Wärmewende, für die bevorzugte Szenarien ausgewählt und konkrete Umsetzungsschritte erarbeitet werden.

In welchen Stadium befindet sich die Stadt Burghausen gerade?

Der Stadt liegen schon erste Ergebnisse vor, die am 19. März 2025 in der Sitzung des Stadtrats präsentiert worden. Die Bestands- und Potenzialanalyse ist bereits abgeschlossen. Hier ein kurzer Überblick über die Ergebnisse:

- In der Stadt gibt es vier Wärmenetze, an die jeweils Blockheizkraftwerke mit Biogas und Gaskessel angeschlossen sind.
- In Burghausen heizen 34 Prozent der Haushalte mit Gas, 40 Prozent mit Öl. Der Rest heizt mit Fernwärme, Biomasse, Flüssiggas, Strom und Wärmepumpen.

- 303 Bauten entstanden vor 1918, zwischen 1949 und 1978 wurden 2.666 Gebäude in Burghausen erbaut, knapp 600 Häuser zwischen 1979 und 1994. Im Jahr 2021 entstanden noch 80 Gebäude.
- Berücksichtigt man die Industrie nicht, haben die privaten Haushalte mit 140,43 GWh/a den größten Wärmebedarf. Die Burghäuser verbrauchen mit 9.743 kWh/a pro Einwohner im Vergleich zum bayernweiten Durchschnitt mit 14.185 kWh/a deutlich weniger Wärme. Der Anteil an erneuerbaren Energien am Wärmeverbrauch liegt in Burghausen (ohne Industrie) bei 11,66 Prozent, bayernweit sind es 28,7 Prozent.

Wer weitere Details wissen möchte, kann die Ergebnisse unter burghausen.de/umwelt einsehen.

Wie bewertet die Stadt die ersten Ergebnisse?

Das beauftragte Fachbüro hat generell festgestellt, dass die lokalen Potenziale aus erneuerbaren Energien ausreichen, um den Wärmebedarf der Burghäuser Haushalte und Gewerbebetriebe im Jahr 2040 zu decken. Es gilt allerdings die Vorgabe zu beachten, dass ab dem 1. Juli 2028 nur noch Heizungen eingebaut werden dürfen, die zu 65 Prozent durch erneuerbare Energien betrieben werden müssen. Gerade in älteren Gebäuden wie in der Burghäuser Altstadt kann das herausfordernd sein. Hier können Befreiungen, so genannte Härtefallregelungen, unter Umständen zum Tragen kommen. Im Detail werden diese im §102 Gebäudeenergiegesetz beschrieben. Deswegen setzt die Stadt alles daran, die Fernwärme voranzutreiben.



In Burghausen reichen die lokalen Potenziale der erneuerbaren Energien aus, um den Wärmebedarf der Haushalte und des Gewerbes im Jahr 2040 zu decken

Welche Schritte stehen jetzt noch für die kommunale Wärmeplanung an?

Gemeinsam mit lokalen Akteuren wie der Energieversorgung Burghausen erarbeitet die Stadt ein Zielszenario, das dann für vier Wochen öffentlich ausgelegt wird. Burghausens Einwohner können dazu Stellungnahmen einreichen. Im Herbst 2025 will die Stadt ihre kommunale Wärmeplanung abschließen.

Was kommt dann auf die Bürger zu?

Ab 1. Juli 2028 greifen die bundesweiten gesetzlichen Vorgaben für den Einbau von Heizungen:

- Neue Heizsysteme müssen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
- In Gebieten mit ausgewiesenen Wärmenetzen können sich Eigentümer frei für eine Heizlösung entscheiden – der Netzanschluss ist freiwillig, aber meist sinnvoll.
- H2-ready-Gasheizungen sind nur dort erlaubt, wo ein zukünftiges Wasserstoffnetz vorgesehen ist.
- Für Härtefälle (finanzielle Überforderung, gesundheitliche Einschränkungen, Bezug von Sozialleistungen) sind Ausnahmen möglich.

Welche Vorteile bringt die kommunale Wärmeplanung konkret?

Sie schafft Planungssicherheit für Eigentümer, Investoren und Energieversorger – und sie ist ein zentraler Baustein auf den Weg in die Klimaneutralität.

Umweltamt Burghausen

Sarah Freudlsperger
Stadtplatz 112, 84489 Burghausen
T. 08677 / 887-304
sarah.freudlsperger@burghausen.de
burghausen.de/umwelt



Jede Menge Aktionen

Der Werbering hat 2025 viel vor – und feiert zehn Jahre Burghäuser Zehner

Der Aktionskalender des Werberings Burghausen ist in diesem Jahr wieder gut gefüllt: Ab Mai 2025 dürfen sich die Burghäuser und Gäste der Stadt Burghausen über verschiedenste Veranstaltungen und Events freuen. Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2025 ist sicherlich die Weihnachtsverlosung „10 Jahre Burghäuser Zehner“.

Das exklusive Zahlungsmittel der Einkaufsstadt Burghausen führte der Werbering im Jahr 2015 ein. Es lässt sich in mehr als 100 teilnehmenden Fachgeschäften in der Stadt einlösen. „Regional schenken und kaufen – das Motto des Burghäuser Zehners – kommt hervorragend an“, betont Petra Forstpointner, Vorsitzende des Werberings. Allein im vergangenen Jahr haben sich etwa 109.000 Zehner verkauft.

Der Werbering Burghausen ist seit 58 Jahren ein starker Partner für seine Mitglieder aus dem lokalen Einzelhandel, dem Handwerk und der Gastronomie. Er organisiert Veranstaltungen, kreiert Aktionen und bietet Weiterbildungen an. Unter dem Motto „Füreinander handeln“ will er Kunden animieren, lokal einzukaufen.

Termine 2025

Fr. 23. Mai bis So. 1. Juni 2025
55. Burghäuser Mai-Wies'n

Do. 26. Juni bis Sa. 12. Juli 2025
„Gewinne Deine Rechnung zurück“

Sa. 26. Juli 2025
Super Deal Samstag
„Schnapp' Dir Deine Schnäppchen des Lebens“

So. 21. September bis So. 26. Oktober 2025
Einkaufsherbst
mit verkaufsoffenen Sonntagen am 21. September und 26. Oktober 2025 inklusive GoldenCard-Gewinnspiel

Sa. 29. November bis Mi. 24. Dezember 2025
Weihnachtsverlosung
„10 Jahre Burghäuser Zehner – 10 Überraschungen inklusive Zusatzgewinnspiel einen Koffer voll Zehner im Wert von 1.000 Euro zu gewinnen“

Abende voller Emotionen

54. Internationale Jazzwoche Burghausen: Knapp 8000 Gäste genießen facettenreiches Programm

Superstar Gregory Porter, Kenny Garrett, Legende am Altsaxophon, Sängerin und Saxophonistin Vanessa Collier und viele, viele Musiker mehr: Sie alle machten während der 54. Internationalen Jazzwoche Burghausen vom 25. bis

30. März die Nachmittage und Abende im Stadtsaal und der Wacker-Halle zu unvergesslichen Erlebnissen.

Knapp 8000 Besucher pilgerten in diesem Jahr nach Burghausen zur Jazz-

woche, um den Geschichten und musikalischen Darbietungen der internationalen Stars und Nachwuchskünstler zu lauschen. Bemerkenswert war 2025 das facettenreiche Programm, das bei den Jazzliebhabern bestens ankam.



Blasmusik mit viel Blech: OJKOS (Orchestra for Jazz Composers in Oslo) präsentierte seinen ganz eigenen zeitgenössischen Jazz. Richard Köster, Trompeter und Komponist mit Burghauser Wurzeln, trat gemeinsam mit dem Ensemble auf



Höllische Rhythmen, feurige Blechbläser. Die Lehmanns Brothers faszinierten auf der Jazzwoche mit der Mischung von Funk und Afrobeat



Starker Auftritt: Das Lawrence Field Trio stellt Rhythmik und Improvisation in den Mittelpunkt. Gregory Hutchinson brilliert dabei am Schlagzeug



Kenny Garretts Gespür fürs Saxophon: Der US-Amerikaner bewies in Burghausen, warum er Legende am Altsaxophon genannt wird



Nachwuchs-Jazz in Aktion. Das Kollektiv Searching for home aus Berlin gehörte zu den fünf Finalisten des 15. Burghauser Nachwuchspreises

Premiere in Burghausen

Vom 7. bis 9. November 2025 finden in der Musikschule die Bayerischen Basstage statt. Ein Festival für alle Bassliebhaber



Faszination Bass: Ob kleine oder große Spieler - an Nachwuchs am Bass mangelt es der städtischen Musikschule Burghausen keinesfalls

Meisterkurse für Kontrabass, Jazz- und Elektrobass, Einsteigerklassen und Minibass-Kurse, Workshops zu vielen Themen rund um den Bass – und das Konzert „Masters of Bass“. All das und noch einiges mehr bieten die 12. Bayerischen Basstage, die vom 7. bis 9. November 2025 erstmals in Burghausen stattfinden. Claus Freudenstein, Leiter der städtischen Musikschule Burghausen, hat die Veranstaltung im Jahr 2014 ins Leben gerufen. Sie fand bis dato in Mühldorf statt. „Ich freue mich, dass wir die Bayerischen Basstage 2025 in Burghausen veranstalten“, sagt der Kontrabassist und künstlerische Leiter des Events.

Die Basstage fördern und repräsentieren die Instrumente Kontrabass und E-Bass in all ihren Facetten. Sie sind ein interkulturelles, musikalisches Gesamtkonzept zur Aus- und Weiterbildung von Musikern – Kontrabass und E-Bass dienen dafür als Instrument. „Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich nicht nur am Instrument, sondern auch sozial, kulturell und musiktheoretisch weiterzubilden“, betont Organisator Freudenstein.

Weltweit bekannte Kontra- und E-Bassisten kommen als Dozenten und Musiker zu den Bayerischen Basstagen nach Burghausen. Sie locken Bass-Fans jeden Alters an. „Eine Menge Dozenten und Spitzenmusiker unter anderem aus Italien, Australien, Mexiko, der Schweiz und den USA haben ihre Teilnahme zugesagt“, zählt Freudenstein auf. Sie alle

förderten den interkulturellen Austausch während der Basstage.

Spezielle Lehrmethode für die Jüngsten am Bass

Auch die Minibass-Akademie wird es auf der Veranstaltung geben. Sie richtet sich an Kontrabass-Pädagogen, die sich für die Arbeit mit Kindern an dem Instrument vorbereiten oder weiterbilden wollen. Den Kurs leitet Freudenstein persönlich. Der Basstage-Organisator hat vor einigen Jahren nicht nur Minibässe, sondern auch eine spezielle Lehrmethode dazu entwickelt. Auch wenn die Spieler teilweise noch sehr jung und klein sind – ein früher Einstieg in den Kontrabass-Unterricht sei empfehlenswert, schildert Freudenstein.

Das große Konzert der Bayerischen Basstage – „Master of Bass“ – findet am Samstag, 8. November 2025, im Stadtsaal statt. Hier spielen – wie der Name verrät – die Meister am Bass. Seit Anbeginn tritt dabei das „Bavarian Big Bass Orchestra“ auf, in dem bis zu 50 Kontra- und E-Bässe mit von der Partie sind.

Weitere Infos und Kontakt

Anmeldeschluss:
31. Oktober 2025

Die Bayerischen Basstage finden in Burghausen in den Räumen der städtischen Musikschule, im Stadtsaal und im Mautnerschloss statt.

bavarian-bassdays.com
info@bavarian-bassdays.com

Die Dozenten 2025

Kontrabass

Prof. Dorin Marc
Prof. Dominik Wagner
Elisabeth Büttner
Thomas Hille
Samar Hafez
Leon Bosch

E-Bass

Michael Schmidt

Jazz-Bass

Giuseppe Bassi

Klavier

Thomas Hartmann

Helfende Hände in Eigenregie

Die Johannes-Hess-Schule bietet ihren Schülern ein besonderes Lehrformat, das auch dem Stadtleben zugutekommt

Dienstagmorgen vor der Burghauser Johannes-Hess-Schule: Die Schüler strömen um kurz vor acht Uhr mit ihren bunten Schultaschen in das Gebäude. Drinnen ist munteres Stimmengeschwirr zu hören, die Buben und Mädchen hängen ihre Jacken sorgfältig an den Garderobenhaken auf und machen sich auf den Weg in ihre Klassenzimmer. Ein ganz normaler Dienstagmorgen an der Schule.

Nicht ganz, denn der Dienstagvormittag ist an der Grundschule ein besonderer Vormittag: Zwei Ganztagsklassen – die 3a und die 4b – erleben in diesem Schuljahr dienstags den sogenannten „Tu es!-Tag“. Vier Schulstunden lang arbeiten die Dritt- und Viertklässler an selbstgewählten Projekten, wobei sie dabei immer die 17 Nachhaltigkeitsziele im Fokus haben. Da gibt es das Team „Plastik ver-

meiden“, das Team „Burghauser Tafel“ oder die „Naturhelfer“.

„Ihre Projekte leiten die Schüler selbstständig“, erklärt Heidi Mittermeier, stellvertretende Schulleiterin. Die Lehrerinnen verstünden sich an diesen Tagen als Coaches und Begleiter. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern unterstützen sie die Gruppen dabei, ihre Projekte zu realisieren.

Auftakt im Musiksaal

Den Auftakt des „Tu es!-Tag“ macht die Gruppenversammlung im Musiksaal. An diesem Tag tragen die Buben und Mädchen ihre Schul-T-Shirts mit dem Logo der Johannes-Hess-Schule. Gruppenweise sitzen sie zusammen auf dem Boden und hören dem Team zu, das gerade auf der Bühne steht. Zwei

Moderatorinnen befragen die Gruppe auf dem Podium, was sie sich für heute vorgenommen hat oder ob sie Hilfe braucht. Dann geben sie den Zuhörern die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Unter Applaus gehen die Schüler wieder zurück auf ihre Matte, vor der eine graue Kiste mit den Utensilien steht, die sie für ihr Projekt brauchen. Bevor sich dann alle an die Arbeit machen, singen die beiden Klassen noch gemeinsam das „Tu es!-Lied.“

„Den „Tu es!-Tag“ haben wir in diesem Schuljahr erstmals als Format aufgenommen“, erzählt Mittermeier. Die Kinder lernen mit diesem Ansatz unter anderem sich selbst zu organisieren, Termine zu vereinbaren, Räume zu buchen, vor Publikum zu reden, Ziele zu verfolgen und vieles mehr. „Vor allem erfahren sie, in ihrem Tun gesehen zu



Zentimeter für Zentimeter werkeln sich David, Filip, Mohammad und Michi während ihrer Arbeitsgemeinschaft „Verantwortung“ immer wieder durch den Patengarten im Stadtpark. Sie arbeiteten sich unter der Leitung von Patengärtnerin Sabine Muchan mit viel Freude in die notwendigen Aufgaben ein



Mit Bohrer und Schraubenzieher: Michi, David und Filip lassen unter der Anleitung von Ehrenamtler Georg Dorfner ein großzügiges Insektenhotel entstehen

werden, also Selbstwirksamkeit“, betont die stellvertretende Schulleiterin.

Die Projekte der Schülergruppen wirken nach außen: In ihrem Umkreis sammeln sie beispielsweise Müll auf dem angrenzenden Parkplatz oder richten zu Ostern Leckereien als Geschenk für die Burghauser Tafel her. „Wir konzentrieren uns für die Projekte des „Tu es!-Tag“ auf die 17 Nachhaltigkeitsziele“, hebt Mittermeier hervor. Auf diese Weise bringen sich die Schüler auf bemerkenswerte Weise ins Burghauser Stadtleben ein – und ihr Engagement ist an vielen Örtlichkeiten in der Stadt auch zu sehen.

Gelungene Verknüpfung

Am Tu es!-Tag werkeln beispielsweise David, Filip und Michi aus der 4b zusammen, um ihre Arbeit am Projekt „Patengarten“ zu erledigen. Aktuell bauen die drei Buben ein Insektenhotel, das sie dann in einem der beiden Patengärten, die eine Arbeitsgemeinschaft der Schule betreut, aufhängen.

Unterstützt werden sie dabei von Georg Dorfner von den Helfenden Händen, einem Burghauser Sozialprojekt. Der 70-jährige Rentner lässt die Buben unter anderem Löcher in Holzbohlen bohren und setzt mit ihnen gemeinsam das Insektenhotel zusammen.

„Es macht mir großen Spaß mit den Jungen. Ich finde es toll, wie viel Freiheiten die Schüler haben, um solche Projekte zu stemmen“, beschreibt Dorfner seine Motivation, sich für den „Tu es!-Tag“ der Johannes-Hess-Schule ehrenamtlich zu engagieren.

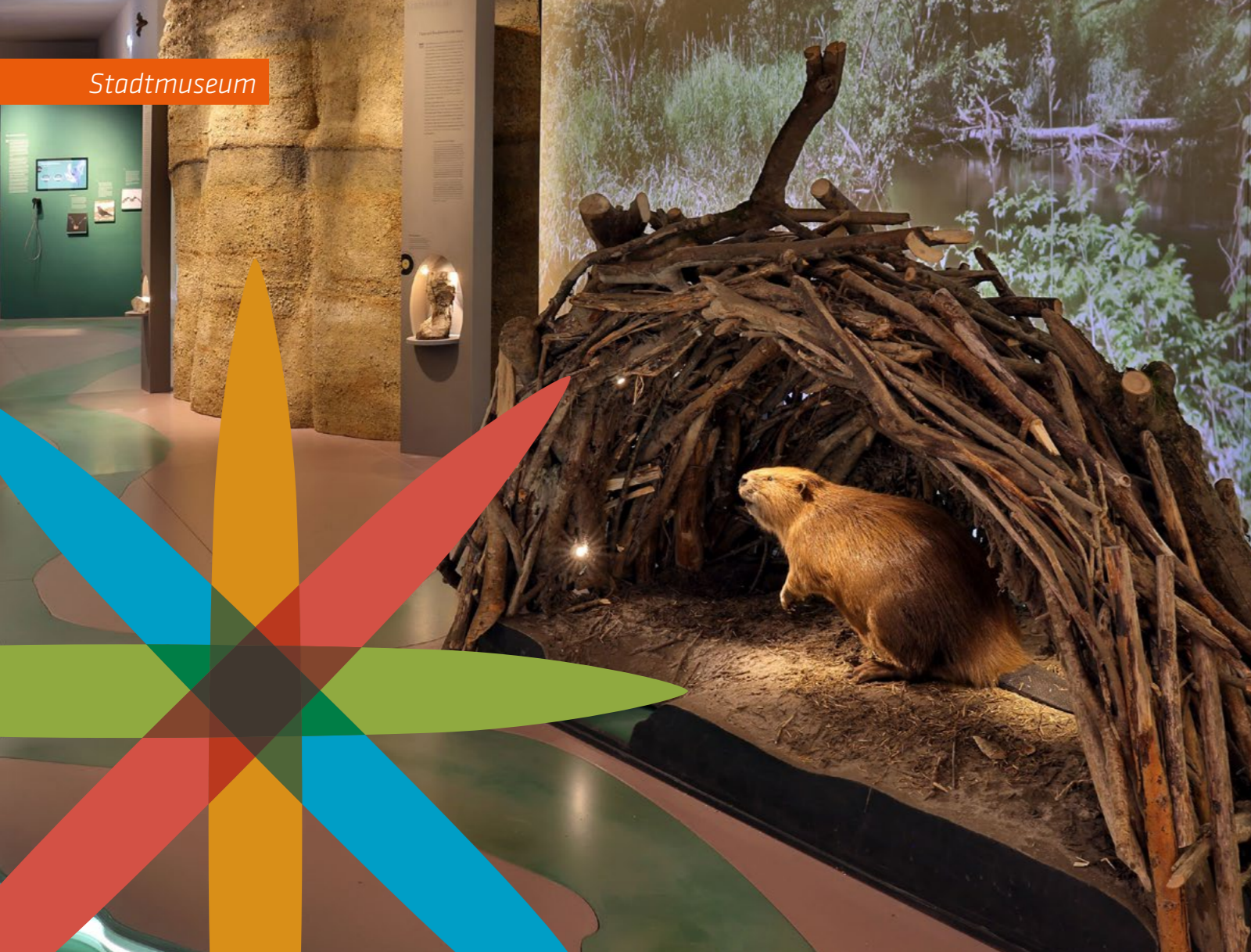
Gerade bei dem Projekt ist die Verknüpfung des Tu es!-Tags mit der Arbeitsgemeinschaft „Verantwortung“ bemerkenswert, die immer Montag-nachmittags stattfindet: Unter der Regie von Schulleiterin Margit Burgstaller pflegen dabei sechs Schüler zwei Patengärten – unter anderem auch die Insektenhotelbastler David, Filip und Michi.

Am Dienstagvormittag nach den Osterferien waren die Schüler der 3a und 4b

wieder voller Tatendrang: Kaum war die Präsentation ihrer Projekte in der Plenumsversammlung vorbei, legten die Kinder los: Im Musiksaal, auf dem Gang und im Werkraum konzentrierten sich alle auf ihre heutigen Pläne. Kein Wunder, dass David, Filip und Michi einstimmig feststellten: „Der Dienstag ist der tollste Tag in der Woche.“



Den verblühten Frauenmantel und Storchenschnabel schnitten Michi und Mohammad mit großer Sorgfalt



Biber, Uhu, Fledermäuse und Steilhänge. In der Dauerausstellung Naturraum Salzach Wöhrsee ist die „Burghauser Enge“ – der Salzachdurchbruch – optisch im Mittelpunkt

Ein lebendiger Ort

Das Stadtmuseum ist mit der Eröffnung der Dauerausstellung Naturraum Salzach – Wöhrsee fertiggestellt. Ein Besuch lohnt

Was haben Biber, Waldrapp und Huchen mit der Burghauser Burg zu tun? Sie alle können an einem Ort besichtigt werden. Die neue Dauerausstellung im Stadtmuseum auf der Burg zeigt den einzigartigen Natur- und Lebensraum Salzach und Wöhrsee: Wie die Salzach schlängelt sich das grüne Farbband auf dem Boden entlang, ein imposantes Exemplar eines Bibers schaut frech aus seiner Bauwerk heraus, ein Adler mit mächtigen Schwingen scheint durch den Raum zu gleiten. Im dritten Stock

des Stadtmuseums Burghausen finden sich Besucher in einer Atmosphäre wider, die den Naturraum der Salzach und des Wöhrsees nahezu perfekt imitiert.

Die Eröffnung der Ausstellung am 3. April 2025 war zugleich auch der erfolgreiche Abschluss eines Projekts, das im Jahr 2006 mit der Zusage für die Bayerisch-Oberösterreichische Landesausstellung 2012 seinen Anfang nahm: der Umbau des Stadtmuseums. Eva Gilch, Leiterin des Stadtmuseums, gab

in ihrer Festrede einen Überblick über die umfangreichen Aktivitäten von 2011 bis heute. Ziel war es, nach der Landesausstellung ein modernes Universalmuseum zu kreieren, erläuterte Gilch. „Uns war es wichtig, den Bogen von der Vergangenheit immer bis in die Gegenwart zu spannen und ein Familienmuseum für alle Generationen zu schaffen.“

Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern, einem Planungsteam und zahlreichen Handwerkern, Unternehmen und Ex-

perten entstanden in den vergangenen 19 Jahren vier Dauerausstellungen auf 1.400 qm - Leben auf der Burg im Spätmittelalter, Kunststadt Burghausen, Stadtgeschichte und Lebensraum Salzach-Wöhrsee. Die Stadt Burghausen wendete dafür etwa 2,6 Millionen Euro auf. Der Förderanteil durch LEADER, ein Förderprogramm der EU zur Stärkung des ländlichen Raums, und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen für alle Ausstellungen betrug dabei 638.000 Euro.

Erster Bürgermeister Florian Schneider zeige sich bei der Eröffnung begeistert: „Das neue Stadtmuseum ist das Ergebnis einer hervorragenden Teamleistung. Ich kann nur jedem empfehlen, vorbeizukommen und sich nicht nur die neue Dauerausstellung anzusehen, sondern das gesamte Museum zu besuchen.“

Museum mit langer Geschichte

Das Stadtmuseum Burghausen wurde 1899 vom Stadtmuseums- und Altertumsverein Burghausen gegründet. Mit seiner überregional bedeutenden Sammlung an Exponaten hat es sich zu einem der größten Museen Südbayerns entwickelt. Von der aus den 1950er bis 1990er Jahren stammenden Ausstellung verabschiedete sich das Museum, ein Team unter der Leitung von Museumsleiterin Gilch kreierte ab 2012 mit bemerkenswertem Einsatz und Fachwissen komplett neue Ausstellungen: 2016 eröffnete das Stadtmuseum die Dauerausstellungen „Leben auf der Burg im Spätmittelalter“ und „Stadtgeschichte Burghausen“, 2019 „Kunst in Burghausen“ und jüngst im April 2025 „Naturraum Salzach-Wöhrsee“.

In den vergangenen Jahren hat sich die Einrichtung in der Region als generationsübergreifendes Museum für die ganze Familie etabliert: Burgleben, Stadtgeschichte, Kunst und Natur lassen sich hier an einem Ort mit allen Sinnen erleben. Wer will, kann in den drei Stockwerken Tierstimmen erraten, ein Biberquiz spielen, eine Schlangenhaut berühren oder den Pulverturm nachbauen.

Höhepunkte im Stadtmuseum 2025

Sa. 7. Juni bis So. 9. November 2025

Sonderausstellung „Ins Licht gerückt - Frauen in Burghausen“

Fr. 6. Juni bis Do. 3. Juli 2025

Ausstellung der Originalurkunde von Kaiserinwitwe Kunigunde mit Burghausens Ersterwähnung von 1025

Fr. 4. Juli, Fr. 29. August und 31. Oktober 2025 / 19:30 Uhr

Theaterspaziergang „Burghauser Geschichte(n)“ mit Schauspielern des Cabaret Burghausen

Fr. 18. Juli 2025 / 19:30 Uhr

Die Burghauser Klosterapothekerin Barbara Wild (1747-1815)

Vortrag von Julia Pflug, TU Braunschweig

Museumspass Burghausen: drei Museen – ein Pass

Mit dem Museumspass sind zu besichtigen:

- das Stadtmuseum Burghausen
- das staatliche Burgmuseum
- das Haus der Fotografie (Dr. Robert-Gerlich-Museum)

Der Museumspass kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Verkaufsstellen: Stadtmuseum, Staatliches Burgmuseum, Haus der Fotografie (Dr. Robert-Gerlich-Museum), Burghauser Touristik
Weitere Informationen unter stadtmuseum-burghausen.de

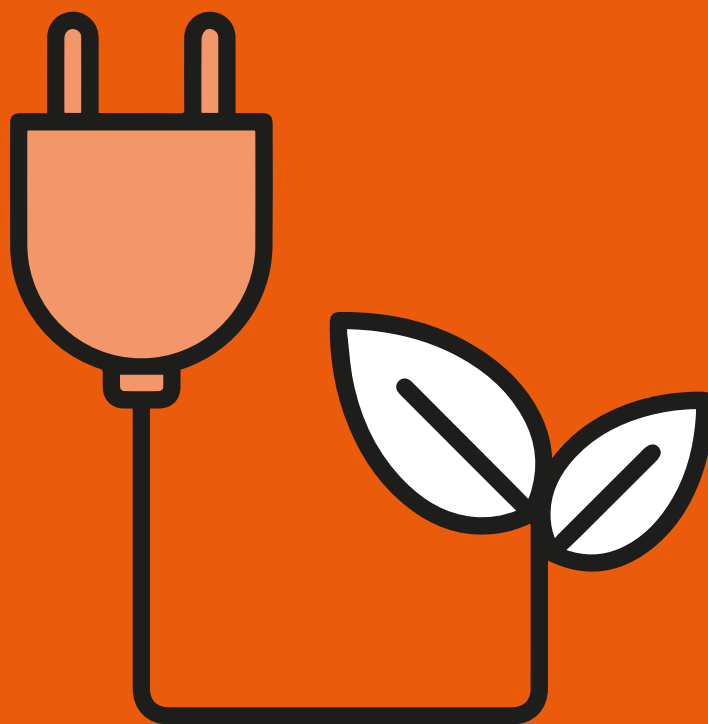


Viele helfende Hände - das Team des Museumsumbaus (v.l.n.r.): Markus Pühringer, Robin von Taeuffenbach, Veronika Meierhofer, Rainer Bloechinger, Corinna Ulbert-Wild, Markus Muckenschabl, Eva Gilch, Emil Fritz, Erster Bürgermeister Florian Schneider sowie Bernhard Heinzl

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger!



BURGHAUSEN
WELT
LÄNGSTE
BURG



ENERGIEGIPFEL 2.0 ***BURGHAUSEN***

*Regenerative Energie für
das Chemiedreieck*

*Informationen und Überblick zu den Herausforderungen
der Zukunft – Impulsreferate und Podiumsdiskussion*

Dienstag, 24. Juni 2025
Stadtsaal · 18 Uhr